

# Bericht des Aufsichtsrats

## Überwachung und Beratung im kontinuierlichen Dialog mit der Geschäftsführung

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der paragon GmbH & Co. KGaA bekennen sich zu der im Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex“) verdeutlichten Verpflichtung, im Einklang mit den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft für den Bestand des Unternehmens und seine nachhaltige Wertschöpfung zu sorgen (Unternehmensinteresse). Interessenskonflikte einzelner Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsmitglieder bestanden im Geschäftsjahr 2022 nicht. Eine Aufstellung aller Mandate der Aufsichtsratsmitglieder ist im Konzernanhang enthalten.

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat der paragon GmbH & Co. KGaA die ihm nach Gesetz, Satzung, Corporate Governance Kodex und Geschäftsordnung obliegenden Beratungs- und Kontrollaufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Dabei hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung laufend beaufsichtigt und sich von der Recht- und Ordnungsmäßigkeit, der Zweckmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung überzeugt. Darüber hinaus stand der Aufsichtsrat der Geschäftsführung durchweg beratend zur Seite und wurde bei Fragestellungen von grundlegender Bedeutung in die Diskussion und Entscheidungsfindung eingebunden. Dank der guten Zusammenarbeit der Aufsichtsratsmitglieder konnten auch kurzfristig anstehende Entscheidungen direkt getroffen werden.

Im Frühjahr 2023 haben Geschäftsführung und Aufsichtsrat eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und im Investor-Relations-Bereich der Internetseite der paragon GmbH & Co. KGaA dauerhaft zugänglich gemacht. Die Abweichungen von den Empfehlungen



Prof. Dr. Iris Gräßler

des Kodex und darüberhinausgehende Informationen zur Corporate Governance bei der paragon GmbH & Co. KGaA sind dort ebenfalls erläutert.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat in schriftlicher und mündlicher Form in den Aufsichtsrats-sitzungen umfassend über alle Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, die allgemeine Geschäftsentwicklung und die aktuelle Lage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat widmete sich dabei insbesondere Themen der Strategie, Planung, Geschäftsentwicklung, Finanzplanung, Risikolage und des Risikomanagements. Zudem überprüften die Aufsichtsratsmitglieder die Berichte der Geschäftsführung intensiv und erörterten diese im Gremium. Über die Aufsichtsrats-sitzungen in Präsenz und als Videokonferenzen zwischen allen Mitgliedern von Geschäftsführung und Aufsichtsrat hinaus diskutierten der bzw. die Aufsichtsratsvorsitzende

und die Geschäftsführung bei Bedarf über wichtige Themen. Über außergewöhnliche Ereignisse, die für die Beurteilung des Jahresergebnisses von Bedeutung sind, wurde der Aufsichtsrat in vollem Umfang informiert.

## Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2022 kam der Aufsichtsrat im Rahmen von vier ordentlichen Sitzungen und einer außerordentlichen Sitzung zusammen. Zwei ordentliche Sitzungen wurden als Präsenzsitzung, zwei ordentliche Sitzungen und die außerordentliche Sitzung wurden als Videokonferenz durchgeführt. Die Zusammenkünfte des Aufsichtsrats fanden im Beisein der Geschäftsführung statt. Der Aufsichtsrat war dabei jeweils vollständig vertreten.

Im Mittelpunkt der ersten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 28. April 2022 – welche als Videokonferenz stattfand – standen die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 sowie die Prüfung und Billigung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021. Zu diesem Zweck waren die Wirtschaftsprüfer von Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfung zugeschaltet. Dabei wurden die Ertrags- und Vermögenslage des Berichtsjahres sowie deren wesentliche Einflussfaktoren von der Geschäftsführung sowohl für den paragon Konzern als auch für die paragon GmbH & Co. KGaA erläutert. Weiterhin beschäftigte sich der Aufsichtsrat auch mit dem Wahlvorschlag für den Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer des Geschäftsjahres 2022 und schlug dabei die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer vor. Zudem beschäftigte sich der Aufsichtsrat in dieser Sitzung mit der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung und genehmigte die von der Geschäftsführung vorgeschlagene Einladung. Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftsentwicklung in den ersten Monaten des

Jahres 2022 informieren. Hierbei wurde auch der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die möglichen Auswirkungen auf paragon thematisiert.

In seiner zweiten ordentlichen Sitzung am 13. Juni 2022 in Delbrück informierte sich der Aufsichtsrat über die geschäftliche Entwicklung im ersten Quartal 2022. Ein weiteres Thema war die Finanzstruktur des paragon Konzerns und die Pläne bezüglich der in 2023 anstehenden Rückzahlung der CHF-Anleihe und Teilrückzahlung der EUR-Anleihe. Sowohl der Status der Verkaufsaktivitäten bezüglich der paragon semvox GmbH als auch die Kooperations- und Liefervereinbarung mit der Firma ElectricBrands AG wurde von der Geschäftsführung dargestellt. Die Geschäftsführung bestätigte den für das gesamte Jahr 2022 prognostizierten Umsatz von 165 Mio. Euro. Die möglichen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs wurden besprochen.

In einer dritten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 6. September 2022 in Delbrück informierte die Geschäftsführung den Aufsichtsrat über die geschäftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2022. Hierbei wurde die allgemeine Kostensteigerung im Personal-, Energie- und Logistikbereich und die Auswirkungen auf den paragon Konzern erörtert. Der Fortschritt bei den Verkaufsaktivitäten bezüglich der paragon semvox GmbH wurde von der Geschäftsführung erläutert.

Im Rahmen einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 10. November 2022 informierte die Geschäftsführung den Aufsichtsrat in einer Videokonferenz über Hintergründe der ad-hoc Meldung vom selben Tag bezüglich des Aktienpaketes des Geschäftsführers Klaus Dieter Frers.

In der vierten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 8. Dezember 2022 in Form einer Videokonferenz beschäftigte sich der Aufsichtsrat neben der geschäftlichen Entwicklung in den ersten neun Monaten sowie den aktuellen Geschäfts-

aussichten insbesondere mit der von der Geschäftsführung präsentierten Planung für das Geschäftsjahr 2023 sowie dem Finanzkalender 2023.

## Bildung von Ausschüssen

Wie bereits in der Vergangenheit hat der dreiköpfige Aufsichtsrat der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2022 auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet und alle anstehenden Themen im Gesamtgremium behandelt.

## Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2022

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2022 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer des Geschäftsjahres vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 bestellt und durch die Vorsitzende des Aufsichtsrates entsprechend beauftragt. Eine Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers liegt dem Aufsichtsrat vor.

Gegenstand der Abschlussprüfung war der von der Geschäftsführung nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der paragon GmbH & Co. KGaA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022, der von der Geschäftsführung gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 sowie der zusammengefasste Lagebericht des paragon-Konzerns und der paragon GmbH & Co. KGaA.

Zum Abschluss der Prüfung hat die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, den Jah-

resabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht des paragon-Konzerns und der paragon GmbH & Co. KGaA jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat außerdem festgestellt, dass das von der Geschäftsführung eingerichtete Informations- und Überwachungssystem geeignet ist, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Jedem Mitglied des Aufsichtsrats wurden vom Abschlussprüfer die zu prüfenden Unterlagen über den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht des paragon-Konzerns und der paragon GmbH & Co. KGaA sowie der Bericht über die Abschlussprüfung zur Verfügung gestellt. Über die Prüfung wurde in der Aufsichtsratssitzung am 22. Mai 2023 berichtet und diskutiert. Die Abschlussprüfer nahmen an der Beratung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses teil. Sie berichteten über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und standen dem Aufsichtsrat für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt.

Der Aufsichtsrat spricht den Mitgliedern der Geschäftsführung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Konzerngesellschaften Dank und Anerkennung für ihr persönliches Engagement und die im Jahr 2022 geleistete Arbeit aus.

Delbrück, im Mai 2023  
Für den Aufsichtsrat

Prof. Dr. Iris Gräßler  
Vorsitzende des Aufsichtsrats